STADT
ZOFINGEN

Richtlinien über die familienergänzende Kinderbetreuung der Einwohnergemeinde Zofingen

vom 28. November 2016, mit Anpassungen vom 23. Mai 2018, 21. November 2018, 11. September 2019, 3. Juni 2020 und 1. August 2022

Gestützt auf das Reglement über die familienergänzende Kinderbetreuung der Einwohnergemeinde Zofingen vom 28. November 2016 erlässt der Stadtrat Zofingen folgende Richtlinien:

I. Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Antrag

[1] Die Erziehungsberechtigten reichen dem Bereich Kind Jugend Familie Alter einen Antrag für Betreuungsgutscheine ein.

[2] Der Antrag enthält die notwendigen Informationen (u. a. Bestätigung der Betreuungsinstitution über den Betreuungsort, -umfang und -beginn, Angaben zum Pensum der Erwerbstätigkeit, Angaben über Beiträge des Arbeitgebers, Steuerveranlagung sowie Auszahlungsadresse).

[3]Mit dem Antrag wird dem zuständigen Bereich die Ermächtigung erteilt, die vollständige, detaillierte Steuerveranlagung vom zuständigen Steueramt anzufordern und einzusehen.

[4] Die Betreuungsgutscheine werden erstmals ab dem Monat ausgestellt, in welchem der Antrag eingereicht wird oder ab Beginn des Betreuungsverhältnisses, wenn dieser später erfolgt.

[5] Betreuungsgutscheine können von den Erziehungsberechtigten nicht rückwirkend nachgefordert werden.

[6] Bei fehlenden Angaben besteht kein Anspruch auf Betreuungsgutscheine.

[7] Den Erziehungsberechtigten wird eine schriftliche Mitteilung über die Höhe der Betreuungsgutscheine ausgestellt.

§ 2 Grundsätze bei der Berechnung der Betreuungsgutscheine

[1] Die Berechnung erfolgt auf Basis des massgebenden Einkommens gemäss § 7 des Reglements.

[2] Liegt keine rechtskräftige Steuerveranlagung vor oder haben sich die Verhältnisse wesentlich verändert, wird das massgebende Einkommen provisorisch berechnet.

[3] Unabhängig vom ermittelten Anspruch werden nie mehr Betreuungstage ausbezahlt als effektiv (gemäss Betreuungsvereinbarung) bei einer Institution bezogen werden.

[4] Bei der Berechnung der Betreuungsgutscheine werden von den Vollkosten der Institution die minimale Kostenbeteiligung der Erziehungsberechtigten und gegebenenfalls der Beitrag von Arbeitgebenden, umgerechnet auf einen Betreuungstag, abgezogen. Die Höhe des Betreuungsgutscheins entspricht maximal dem daraus resultierenden Restbetrag.

§ 3 Quellenbesteuerung

[1] Quellenbesteuerte Erziehungsberechtigte reichen in Ergänzung zum Antrag ihre Lohnausweise ein.

[2] Bei quellenbesteuerten Erziehungsberechtigten entspricht das massgebende Einkommen dem Bruttolohn und/oder weiteren steuerbaren Leistungen abzüglich einer Pauschale von 25 %.

§ 4 Besondere Anspruchsberechtigungen

[1] Erziehungsberechtigte ohne Bezug zur Erwerbstätigkeit haben Anspruch auf Betreuungsgutscheine, wenn

a. eine Empfehlung einer Behörde oder Fachstelle zum Schutz oder Wohl des Kindes vorliegt;
b. eine sprachliche Integration eines Kindes mit keinen oder geringen Deutschkenntnissen angezeigt ist;
c. eine physische oder psychische Überbelastung der Erziehungsberechtigten vorliegt, welche die Kinderbetreuung im eigenen Haushalt ganz oder teilweise verunmöglicht;
d. eine Entlastung, eine dringliche Unterstützung oder der Schutz eines Kindes (z. B. bei Gefährdung der Entwicklung des Kindes) dies verlangt;
e. eine wirtschaftliche Notlage verhindert werden soll, um das Familiensystem langfristig zu stabilisieren.

[2] Für Kindergartenkinder kann der zuständige Bereich Betreuungsgutscheine für die Betreuung in einer Kindertagesstätte zusprechen, wenn

a. jüngere Geschwister oder Stiefgeschwister in der gleichen Kindertagesstätte betreut werden;
b. ein Kind vor dem Kindergarteneintritt bereits in einer Kindertagesstätte betreut wurde und damit ein bestehendes Betreuungsverhältnis fortgeführt wird;
c. die schulergänzenden Betreuungsangebote der Stadt Zofingen ausgebucht sind.

[3] Für Kinder der Primarschule, welche Module der Tagesstrukturen in Kindertagesstätten besuchen, kann der zuständige Bereich Betreuungsgutscheine für die Betreuung zusprechen, wenn
a. jüngere Geschwister oder Stiefgeschwister in der gleichen Kindertagesstätte betreut werden;
b. ein Kind vor Primarschule bereits in einer Kindertagesstätte betreut wurde und damit ein bestehendes Betreuungsverhältnis fortgeführt wird;
c. die schulergänzenden Betreuungsangebote der Stadt Zofingen ausgebucht sind.

[4] Für die individuelle Förderung von Kindern mit Beeinträchtigungen und besonderen Bedürfnissen gemäss Abs. 1 kann die Einwohnergemeinde den Betreuungsgutscheintarif für Kinder im Vorschulalter bis zum Abschluss des Kindergartens gewähren. Der Bedarf muss von einer Fachstelle belegt werden.

§ 5 Auszahlung

[1] Die Betreuungsgutscheine werden monatlich nach Bezug der Leistung an die Erziehungsberechtigten ausbezahlt.

[2] Kommen die Erziehungsberechtigten ihren finanziellen Verpflichtungen gegenüber der betreuenden Institution nicht nach, kann eine Auszahlung der Betreuungsgutscheine direkt an die Betreuungsinstitution erfolgen.

[3] Ungerechtfertigte Auszahlungen können vom zuständigen Bereich zurückgefordert werden. Rückforderungen können mit laufenden Betreuungsgutscheinen verrechnet werden. Der Rückerstattungsanspruch verjährt innert fünf Jahren.

§ 6 Änderung der Verhältnisse

[1] Die Antragstellenden müssen jede Änderung der Erwerbstätigkeit, des massgebenden Einkommens um mehr als +/- 25 %, des Betreuungsumfangs sowie die Beendigung des Betreuungsverhältnisses oder den Wegzug aus der Einwohnergemeinde Zofingen innert einer Woche nach der Änderung dem zuständigen Bereich melden.

[2] Verändern sich die finanziellen Verhältnisse um mehr als 25 %, so wird das massgebende Einkommen aufgrund der aktuellen Situation provisorisch berechnet. Provisorische Betreuungsgutscheine gelten ab dem Zeitpunkt der eingetretenen Änderung.

[3] Erfolgt die Meldung der Erziehungsberechtigten nach dem Zeitpunkt der Änderung und sind die neu berechneten Betreuungsgutscheine höher, wird keine rückwirkende Zahlung geleistet. Fallen diese tiefer aus, wird die Differenz rückwirkend auf den Zeitpunkt der Änderung zurückgefordert.

[4] Weicht die provisorische Berechnung um weniger als 25 % von der letzten rechtskräftigen Steuerveranlagung ab, bildet letztere die Grundlage für das massgebende Einkommen.

[5] Weist die letzte rechtskräftige Steuerveranlagung eine Abweichung von mehr als 25 % gegenüber der provisorischen Berechnung auf, werden die Betreuungsgutscheine rückwirkend auf den Zeitpunkt der Änderung neu festgesetzt und ausgeglichen.

II. Kindertagesstätten

§ 7 Höhe und Umfang der Betreuungsgutscheine

[1] Die Höhe der Betreuungsgutscheine richtet sich nach der Abstufung gemäss der Tarifordnung in Anhang 1.

[2] Wird das Kind nicht ganztags betreut, berechnet sich die Höhe der Betreuungsgutscheine anteilsmässig.

[3] Betreuungsgutscheine dürfen nicht höher sein als der Maximaltarif der Kindertagesstätte abzüglich der minimalen Kostenbeteiligung gemäss Abs. 4.

[4] Die Erziehungsberechtigten bezahlen eine minimale Kostenbeteiligung in der Höhe von CHF 20.00 pro Betreuungstag bzw. CHF 10.00 pro Betreuungshalbtag.

[5] Der Umfang des Anspruchs auf Betreuungsgutscheine (maximaler Anspruch auf Betreuungsgutscheine in Tagen pro Jahr) richtet sich nach dem Pensum der Erwerbstätigkeit und ist aus der Tarifordnung in Anhang 1 ersichtlich.

[6] Es werden maximal 236 Betreuungstage pro Jahr ausbezahlt. Unabhängig vom ermittelten Anspruch werden maximal so viele Betreuungsgutscheine ausbezahlt wie effektiv bei der Kindertagesstätte bezogen werden. Massgebend ist die Betreuungsvereinbarung.

[7] Betreuungsgutscheine für Kinder bis 18 Monate werden nur ausbezahlt, falls die Kindertagesstätte effektiv einen Babytarif verrechnet; andernfalls werden die Betreuungsgutscheine für Kinder über 18 Monate vergütet.

III. Schulergänzende Tagesstrukturen

§ 8 Leistungen

[1] Die schulergänzenden Tagesstrukturen beinhalten während der Schulwochen die Frühbetreuung, die Mittagsbetreuung, die Nachmittagsbetreuung I und die Nachmittagsbetreuung II. Während der Schulferien wird an mindestens 6 Wochen eine Ferienbetreuung angeboten. Während der Weihnachtsferien sind die Tagesstrukturen geschlossen.

[2] Schulergänzende Tagesstrukturen können von der Stadt und von Dritten angeboten werden.

[3] Es besteht kein Anspruch auf Durchführung einzelner Betreuungsmodule.

§ 9 Höhe und Umfang der Betreuungsgutscheine

[1] Die Höhe der Betreuungsgutscheine richtet sich nach der Abstufung gemäss der Tarifordnung in Anhang 2.

[2] Die Erziehungsberechtigten bezahlen eine minimale Kostenbeteiligung in der Höhe von CHF 20.00 pro Betreuungstag. Die Kostenbeteiligung wird den Betreuungselementen anteilsmässig angerechnet gemäss der Tarifordnung in Anhang 2.

[3] Der Umfang des Anspruchs auf Betreuungsgutscheine (maximaler Anspruch auf Betreuungsgutscheine in Tagen pro Jahr) richtet sich nach dem Pensum der Erwerbstätigkeit und ist aus der Tarifordnung in Anhang 2 ersichtlich.

[4] Es werden maximal 195 Betreuungstage pro Jahr ausbezahlt. Unabhängig vom ermittelten Anspruch werden maximal so viele Betreuungsgutscheine ausbezahlt wie effektiv in den Tagesstrukturen bezogen werden. Massgebend ist die Betreuungsvereinbarung.

IV. Tagesfamilien

§ 10 Voraussetzung für Subventionierung

[1] Die Einwohnergemeinde Zofingen kann mit anerkannten Tagesfamilienorganisationen oder selbständigen Tageseltern eine Leistungsvereinbarung abschliessen. Die Subventionierung wird in der Leistungsvereinbarung geregelt.

[2] Beiträge der Einwohnergemeinde Zofingen werden im Rahmen der in der Leistungsvereinbarung beschriebenen Form ausbezahlt.

[3] Wenn Beiträge in Form von Betreuungsgutscheinen ausbezahlt werden, erfolgt diese gemäss Details unter § 11.

§ 11 Höhe und Umfang der Subventionierung

[1] Die Höhe der Betreuungsgutscheine richtet sich nach der Abstufung gemäss der Tarifordnung in Anhang 3.

[2] Betreuungsgutscheine dürfen nicht höher sein als der Maximaltarif der Tagesfamilienvermittlung abzüglich der minimalen Kostenbeteiligung gemäss Abs. 3.

[3] Die Erziehungsberechtigten bezahlen eine minimale Kostenbeteiligung in der Höhe von CHF 2.00 pro Betreuungsstunde.

[4] Der Umfang des Anspruchs auf Betreuungsgutscheine (maximaler Anspruch auf Betreuungsgutscheine in Stunden pro Jahr) richtet sich nach dem Pensum der Erwerbstätigkeit und ist aus der Tarifordnung in Anhang 4 ersichtlich.

[6] Es werden maximal 2'360 Betreuungsstunden pro Jahr ausbezahlt. Unabhängig vom ermittelten Anspruch werden maximal so viele Betreuungsgutscheine ausbezahlt wie effektiv bei Tagesfamilien bezogen werden. Massgebend ist die Betreuungsvereinbarung.

[7] Werden in einer Leistungsvereinbarung andere Subventionsformen als Betreuungsgutscheine beschrieben, gelten die entsprechenden Angaben.

V. Spielgruppen

§ 12 Subventionierung

[1] Die Eltern können Antrag stellen auf finanzielle Unterstützung. Diese erfolgt auf Basis des massgebenden Einkommens (maximal CHF 60'000) gemäss § 7 des Reglements und im Rahmen des vom Einwohnerrat bewilligten Budgets.

[2] Die Unterstützung darf nicht höher sein als der Maximaltarif der Spielgruppe abzüglich der minimalen Kostenbeteiligung gemäss Abs. 4.

[3] Die Erziehungsberechtigten bezahlen pro Semester eine minimale Kostenbeteiligung in der Höhe von CHF 100 (1 Halbtag in der Woche) bzw. CHF 200 (2 Halbtage in der Woche).

[4] Wird der Spielgruppenbesuch abgebrochen, können bereits ausgerichtete Beiträge zurückgefordert werden.

[5] Die Beiträge werden in der Regel pro Halbjahr an die Erziehungsberechtigten ausbezahlt.

[6] Die Subventionierung ist nicht an die Erwerbstätigkeit der Eltern gekoppelt, da Spielgruppen keine erwerbskompatible Betreuungsform darstellen.

§ 13 Weitere Unterstützung

[1] Die Einwohnergemeinde Zofingen kann Spielgruppen zusätzlich zu den Betreuungsgutscheinen Beiträge für Projekte oder Betriebskosten sprechen.

VI. Schlussbestimmungen

§ 14 Inkrafttreten

Diese Richtlinien wurden rückwirkend per 1. August 2022 in Kraft gesetzt.

Zofingen, 24. 08. 2022

STADTRAT ZOFINGEN

Die Stadtpräsidentin

Christiane Guyer

Der Stadtschreiber

Dr. Fabian Humbel

Anhang I Kindertagesstätten

Massgebendes Einkommen in CHF	Höhe der Betreuungsgutscheine pro Tag, Kinder bis 18 Monate	Höhe der Betreuungsgutscheine pro Tag, Kinder ab 18 Monaten
bis 28'000	CHF 115	CHF 100
28'001 – 32'000	CHF 115	CHF 100
32'001 – 36'000	CHF 115	CHF 100
36'001 – 40'000	CHF 115	CHF 100
40'001 – 44'000	CHF 110	CHF 95
44'001 – 48'000	CHF 105	CHF 90
48'001 – 52'000	CHF 100	CHF 85
52'001 – 56'000	CHF 95	CHF 80
56'001 – 60'000	CHF 90	CHF 75
60'001 – 64'000	CHF 85	CHF 70
64'001 – 68'000	CHF 80	CHF 65
68'001 – 72'000	CHF 75	CHF 60
72'001 – 76'000	CHF 70	CHF 55
76'001 – 80'000	CHF 65	CHF 50
80'001 – 84'000	CHF 60	CHF 45
84'001 – 88'000	CHF 55	CHF 40
88'001 – 92'000	CHF 50	CHF 35
92'001 – 96'000	CHF 45	CHF 30
96'001 – 100'000	CHF 40	CHF 25
100'001 – 104'000	CHF 35	CHF 20
104'001 – 108'000	CHF 35	CHF 20
108'001 – 112'000	CHF 30	CHF 15
112'001 – 116'000	CHF 30	CHF 15
116'001 – 120'000	CHF 25	CHF 10
über 120'000	CHF 0	CHF 0

Anhang II Tagesstrukturen

Massgebendes Einkommen in CHF	Höhe Betreuungsgutschein pro Tag				
	(Schulwochen)				Ferienbetreuung
	Frühbetreuung	Mittagstisch	Nachmittags-betreuung I	Nachmittags-betreuung II	
bis 28'000	CHF 10	CHF 9	CHF 18	CHF 18	CHF 70
28'001 – 32'000	CHF 10	CHF 9	CHF 18	CHF 18	CHF 64
32'001 – 36'000	CHF 10	CHF 9	CHF 18	CHF 18	CHF 58
36'001 – 40'000	CHF 10	CHF 9	CHF 18	CHF 18	CHF 52
40'001 – 44'000	CHF 8	CHF 7	CHF 14	CHF 14	CHF 48
44'001 – 48'000	CHF 8	CHF 7	CHF 14	CHF 14	CHF 42
48'001 – 52'000	CHF 8	CHF 7	CHF 14	CHF 14	CHF 36
52'001 – 56'000	CHF 7	CHF 6	CHF 12	CHF 12	CHF 30
56'001 – 60'000	CHF 7	CHF 6	CHF 12	CHF 12	CHF 26
60'001 – 64'000	CHF 7	CHF 6	CHF 12	CHF 12	CHF 24
64'001 – 68'000	CHF 6	CHF 5	CHF 10	CHF 10	CHF 20
68'001 – 72'000	CHF 6	CHF 5	CHF 10	CHF 10	CHF 16
72'001 – 76'000	CHF 6	CHF 5	CHF 10	CHF 10	CHF 12
76'001 – 80'000	CHF 5	CHF 4	CHF 8	CHF 8	CHF 10
80'001 – 84'000	CHF 5	CHF 4	CHF 8	CHF 8	CHF 8
84'001 – 88'000	CHF 4	CHF 3	CHF 8	CHF 8	CHF 6
88'001 – 92'000	CHF 4	CHF 3	CHF 4	CHF 4	CHF 6
92'001 – 96'000	CHF 3	CHF 2	CHF 4	CHF 4	CHF 4
96'001 – 100'000	CHF 3	CHF 2	CHF 4	CHF 4	CHF 4
100'001 - 104'000	CHF 3	CHF 2	CHF 4	CHF 4	CHF 4
104'001 - 108'000	CHF 3	CHF 2	CHF 4	CHF 4	CHF 4
108'001 - 112'000	CHF 3	CHF 2	CHF 4	CHF 4	CHF 4
112'001 - 116'000	CHF 3	CHF 2	CHF 4	CHF 4	CHF 4
116'001 - 120'000	CHF 3	CHF 2	CHF 4	CHF 4	CHF 4
über 120'000	CHF 0	CHF 0	CHF 0	CHF 0	CHF 0

Minimale Kostenbeteiligung gemäss § 9 Abs. 2 Richtlinien					
Schulwochen					Ferienbetreuung
Ganzer Tag	Frühbetreuung	Mittagstisch	Nachmittagsbe-treuung I	Nachmittagsbe-treuung II	
CHF 20	CHF 3	CHF 9	CHF 4	CHF 4	CHF 20

STADT
ZOFINGEN

Anhang III Tagesfamilien

Massgebendes Einkommen (in CHF)	Betreuungsgutscheine pro Stunde
bis 28'000	CHF 10.00
28'001 – 32'000	CHF 10.00
32'001 – 36'000	CHF 10.00
36'001 – 40'000	CHF 10.00
40'001 – 44'000	CHF 9.50
44'001 – 48'000	CHF 9.00
48'001 – 52'000	CHF 8.50
52'001 – 56'000	CHF 8.00
56'001 – 60'000	CHF 7.50
60'001 – 64'000	CHF 7.00
64'001 – 68'000	CHF 6.50
68'001 – 72'000	CHF 6.00
72'001 – 76'000	CHF 5.50
76'001 – 80'000	CHF 5.00
80'001 – 84'000	CHF 4.50
84'001 – 88'000	CHF 4.00
88'001 – 92'000	CHF 3.50
92'001 – 96'000	CHF 3.00
96'001 – 100'000	CHF 2.50
100'001 – 104'000	CHF 2.00
104'001 – 108'000	CHF 2.00
108'001 – 112'000	CHF 1.50
112'001 – 116'000	CHF 1.50
116'001 – 120'000	CHF 1.00
über 120'000	CHF 0

Anhang IV Anspruchsberechtigungen

Arbeitspensum der Haushalte mit alleinerziehenden Erziehungsberechtigten	Arbeitspensum der Haushalte mit zwei Erziehungsberechtigten oder alleinerziehenden Erziehungsberechtigten, die in einer gefestigten Lebensgemeinschaft leben	Maximaler Anspruch auf Betreuungsgutscheine in Tagen pro Jahr	Maximaler Anspruch auf Betreuungsgutscheine in Stunden pro Jahr
20 %	120 %	47	470
30 %	130 %	71	710
40 %	140 %	94	940
50 %	150 %	118	1180
60 %	160 %	142	1420
70 %	170 %	165	1650
80 %	180 %	189	1890
90 %	190 %	212	2120
100 %	200 %	236	2360